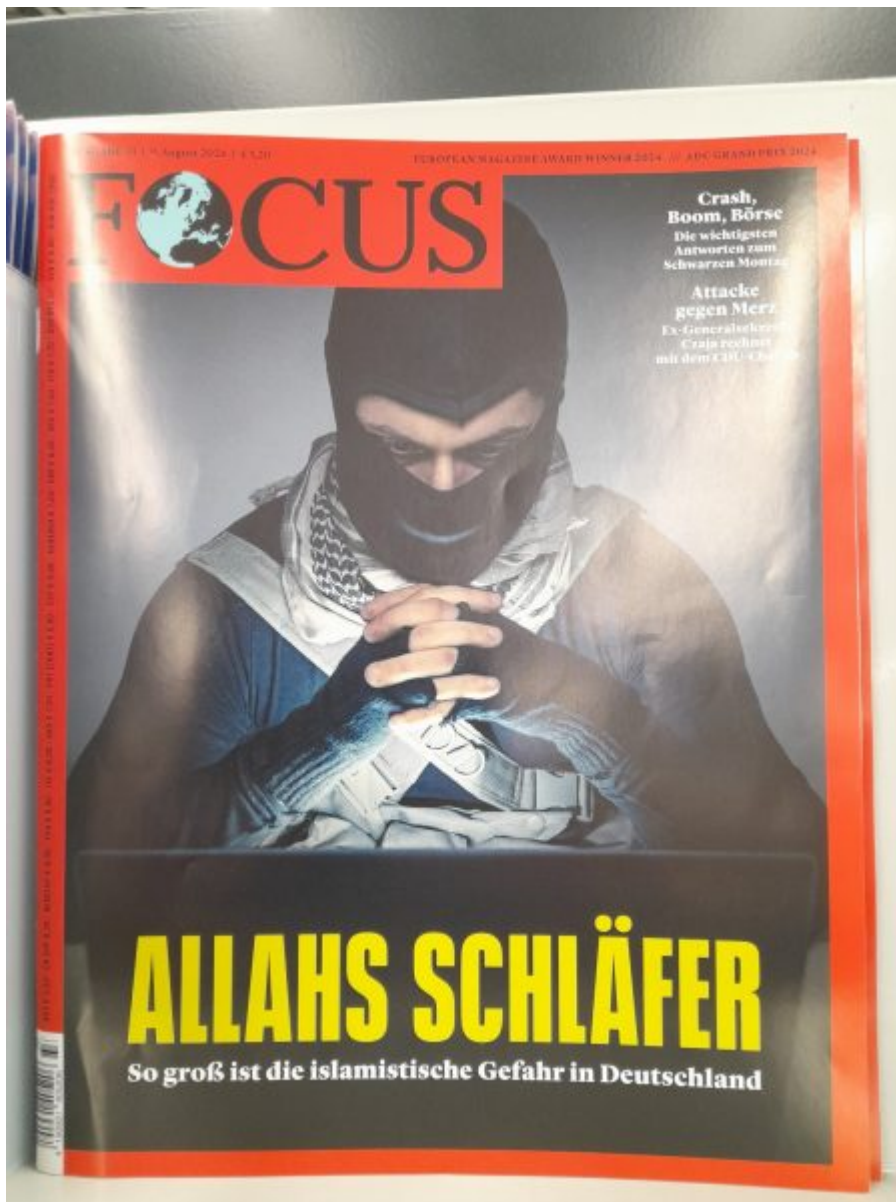


„Die Lehrer sollen nicht wissen, dass ich Palästinenser bin“ –
Muslimische Jugendliche nach dem 7. Oktober in der Zerreißprobe



Focus-Titelseite in der KW 33/2024.

Antipalästinensischer und antimuslimischer Rassismus, hier in einer besonders niederträchtigen Form, die offensichtlich an die Tradition der islamfeindlichen Zeitschriftencover aus der Post-9/11-Ära anknüpft.

Durch die direkte Verbindung von vielfach identitätsrelevanten Begriffen (Allah) und Symbolen (Kufiya) mit allseits verachteten Motiven (Schläfer/Terror) haben wir hier ein außerordentlich plumpes Fragment des eskalierenden Konfliktdiskurses vor uns.

„Die Lehrer sollen nicht wissen, dass ich Palästinenser bin“ –
Muslimische Jugendliche nach dem 7. Oktober in der Zerreißprobe

Dieses Cover ist ein in sich geschlossenes Diskursfragment, das aufgrund seiner funktionalen Platzierung auch ganz ohne Artikel unabhängig für sich steht.

Mit seiner eigenen totalitären Ästhetik, seiner eigenen Dramaturgie, seinem eigenen politisch-ideologischen Assoziationsnetzwerk.

Millionen Menschen sehen dieses Gift, beim ganz normalen Einkauf im Supermarkt.

Rechtspopulismus der besonders dreisten Art.

„Hä, Islamfeindlichkeit? Wo denn?“

Hier, vor deiner Nase.

Islam- und Integrationsdebatte für Dumme.

Die Kunstkritik heute sagt:

Focus!

Ab in den Locus!